

AKTUELLE TERMINE



Evangelische Kirchengemeinde Cronenberg

Reformierte Kirche, Pfarrerin Weigler

So., 17.01., 10:00

Nikodemuskirche, Pfarrerin Weigler

So., 17.01., 11:15

Reformierte Kirche, Pfarrer Weidner

So., 24.01., 10:00

Friedenskirche, Pfarrer Weidner

So., 24.01., 11:15

Weitere Infos und Termine unter www.evangelisch-cronenberg.de

Veranstaltungen

Gottesdienst

Sonntag, 17.01. 10:00 Uhr

Gebetskreis

Dienstag, 19.01. 17:00 Uhr

Bibelstunde

Donnerstag, 21.01. 19:15 Uhr

Frauenfrühstück

Freitag, 22.01. 09:30 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 24.01. 16:00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Versöhnungskirche

Eich 12, 42349 Wuppertal-Cronenberg



Michaela Struck-Kuberka

Demenzbetreuung

auch mit den Krankenkassen abrechenbar

Tel.: 2 47 86 60 od. 015 20-4 39 83 70





Wuppertaler MenüService

Essen auf Rädern

Wir beliefern Sie mit warmem Mittagessen ab **5,00 €** jeden Tag frisch gekocht, auch an Sonn- und Feiertagen

Rufen Sie uns an:

40 89 83



Bestattungen WEHN

Inh. Petra Wehn-Borgmann

Tag und Nacht dienstbereit

Alles aus einer Hand **Tel. 478 18 78**

Übernahme sämtlicher Bestattungsarten- und Angelegenheiten Erledigungen sämtlicher Formalitäten

Anträge auf Witwer(n)-Rente können in unserem Hause gestellt werden.



- Lichtblick -

Raum für Lebensbegleitung

Trauerseminare und Trauercafé



Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal · www.bestattungen-wehn.de

Bestattungen

Kotthaus

Friedrich Kotthaus GmbH

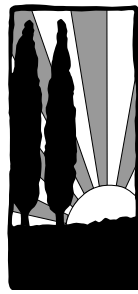
Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)

Telefon 02 02 / 47 11 56

www.bestattungen-kotthaus.de

info@bestattungen-kotthaus.de



HERBERTS

BESTATTUNGEN

Hahnerberger Str. 262 · W.-Cronenberg

Telefon (0202) 47 36 34

www.bestattungen-herberts.de



Wir lassen Sie nicht allein.

Wort zum Sonntag

Liebe Leserinnen und Leser,

die Jahreslosung für 2016 ist eine echte Überraschung: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“.

Gott verhält sich „wie eine Mutter“ zu uns? Wir sind es doch gewohnt, Gott als „Vater“ anzusprechen! Das eine kommt uns „richtig“ vor, das andere „falsch“. Wir würden ja auch niemals von „Gott Mutter“ sprechen, oder Gott im Gebet mit „Unsere Mutter im Himmel“ anreden, oder?

„Lieber Gott...“, so beten viele, und damit liegen sie nicht verkehrt. Denn damit wird Gott und die Liebe als Einheit gesehen und so wird Gott in der Bibel ja häufig dargestellt. Aber dennoch geht es mir so, dass der Vergleich mit der „Mutter“ andere Saiten in mir zum Klingen bringt. Und darum freue ich mich über diese schöne Jahreslosung! Ich darf meine Erfahrungen mit meiner Mutter auf Gott übertragen: Das gefällt mir!

Nun gibt es ja sehr unterschiedliche Mütter und Väter. Mancher hadert mit seiner Mutter oder seinem Vater, aber die Mehrheit ist doch eher dankbar, wie mir scheint. Und der Prophet Jesaja scheint ja wohl auch eine gute Mutter gehabt zu haben,

eine Mutter, die „trösten“ konnte. Darum wollte er mit diesem Vergleich auch andere Männer und Frauen in Israel ermutigen: Menschen, die kurz nach der Rückkehr aus dem Exil in Babylon vor einem Land in Trümmern standen, einem Land, in dem nichts mehr so war wie früher.

Selbst die Tempelpriester hielten sich nicht mehr an die Gebote des Mose und hatten neue Opferriten eingeführt, aus den umliegenden Ländern. Und besonders empörte es den Propheten, dass die Armen und Schwachen der Willkür der neuen „Möchte-ger-Herren“ ausgeliefert waren.

Der Prophet kämpfte für die Anerkennung der alten Rechtsordnung, die nicht nur den Tempelkult regelte, sondern auch den Schutz der Schwachen sicherstellte. Für ihn selbst ging es dabei wohl um „alles oder nichts“, und er hatte sicherlich mächtige Feinde, die seine „Reformation“ verhindern wollten.

Mitten in diesem Kampf erinnete er sich wohl an seine eigene Mutter. Das gab ihm Kraft! Wahrscheinlich hat-

te sie ihn oft getröstet und ermutigt als er noch ein Kind war. Und eine Mutter ermutigt ja nicht nur mit Worten: Sie nimmt ihre Kinder in den Arm, schaut sie an mit liebevollen und zuversichtlichen Augen, streicht ihnen über das Haar, ermuntert sie mit ihren Blicken und Worten und schon sieht die Welt wieder anders aus!

Gott, der oft als der „Erhabene“ gesehen wurde, der „über der Erde“ thronte, dieser Gott, erhaben, aber weltfremd, wurde durch den Vergleich mit der Mutter ein anderer: Er neigte sich herab zu seinem Volk, um es in die Arme zu nehmen! Er mischte sich ein und kümmerte sich nun wirklich um alle seine Kinder! So dürften die Menschen diese Worte damals verstanden haben: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“.

Möge Gott Ihnen im neuen Jahr ganz nahe sein! Mit herzlichen Grüßen,



Karl Abstiens ist Pastor der Ev. Gemeinde Cronenberg.

Karl Abstiens

Lions Club-Aktion „Wuppertal packt an“ – und jetzt auch in Cronenberg!

Dr. Johannes Vesper macht keinen Hehl daraus, dass er sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt hat: „Etwa 250.000 Euro wollen wir mit unserer Aktion erzielen.“ Die Rede ist von der Initiative „Wuppertal packt an“ des Lions Clubs Wuppertal-Mitte. Unter dem markanten Motto will der Lions-Club junge Flüchtlinge unterstützen und ihnen Nachhilfe, Unterrichtsmaterialien, Deutschkurse, die Ausstattung mit Alltagsgegenständen oder auch die Mitgliedsbeiträge für Sportvereine finanzieren. „In Wuppertal packen wir die Probleme an“, erläutert Johannes Vesper die Aktion, die im Tal bereits großflächig angelaufen ist: In 50 Geschäften, Praxen und Banken sind hier gegen eine Spende von mindestens fünf Euro „Wuppertal packt an“-Buttons zu haben – der Erlös aus dem Verkauf der insgesamt 50.000 Anstecker fließt komplett in die Integrationsförderung der jungen Flüchtlinge. Dass 50.000 verkaufte Buttons ein ambitioniertes Ziel sind, darüber ist sich Johannes Vesper im Klaren. Aber der Initiator setzt auf die tatkräftige Unterstützung der Wuppertaler – bekannte Größen wie akzentia, Bayer oder die Stadtverwaltung sowie die Bergische Universität packen bereits mit an. Und nun auch Cronenberg: Seit dieser Woche sind die „Wuppertal packt an“-Buttons auch im Dorf erhältlich – CW-Leser, welche die Lions-Aktion unterstützen möchten, können an sieben Stellen in Cronenberg ihren Obolus in die Spendendosen stecken und im Gegenzug einen Anstecker erhalten. Mehr Infos und alle Teilnehmer an der Aktion sind im Internet unter www.lions.de/web/lc-wuppertal-mitte abrufbar.

Andreas Schmidt/Meinhard Koke

Flüchtlinge Belzer-Notunterkunft weiter leer

Städtisches Heim ab Ende Januar bezugsfertig / Kleiderkammer braucht Kartons.

Cronenfeld. Am vergangenen Freitag kamen die Koordinatoren der Flüchtlingsinitiative „Willkommen in Cronenberg“ zu ihrem monatlichen Treffen zusammen. „Was gibt es zu berichten“, lautete dabei zu Beginn die Frage an die städtische Sozialarbeiterin, welche die Notunterkunft in der Hastener Straße betreut. „Nichts“, war die knappe Antwort, denn vergangene Woche wurden die letzten Flüchtlinge aus der Landesunterkunft auf dem Belzer-Gelände in städtische Unterkünfte verteilt.

„Das ist eine Situation, die wir so nicht erwartet haben“, zeigte sich auch „Willkommen in Cronenberg“-Sprecher Thomas Orth überrascht, dass zwischen den Jahren beziehungsweise zu Jahresbeginn keine neuen Flüchtlinge auf dem Belzer-Gelände eintrafen. Wie Sozialarbeiterin Dana von der Mühlen berichtete, seien die Kriterien der zuständigen Bezirksregierung Arnsgberg kaum zu durchschauen. In Remscheid derweil kamen am 4. Januar 145 neue Flüchtlinge an. Daher sei man auch ständig auf

neue Zuweisungen vorbereitet.

Wie die Sozialarbeiterin weiter erläuterte, geht das städtische Flüchtlingsheim in der ehemaligen Belzer-Verwaltung Ende Januar/Anfang Februar an den Start. Da in die Obhut der Stadt pro Woche etwa 50 Flüchtlinge übergeben werden, werden die ersten Menschen rasch in die Appartements einziehen – das Heim wird Platz für rund 270 Menschen bieten.

Da die Landesnotunterkunft an der Hastener Straße leer ist, hat auch die Kleiderhalle von „Will-

kommen in Cronenberg“ aktuell geschlossen. Dennoch gibt's für die Ehrenamtlichen einiges zu tun, denn seit letzter Woche stehen auch die 300 Quadratmeter großen Räumlichkeiten eines ehemaligen Fitnessstudios zur Verfügung und müssen renoviert werden.

Wenn zudem auch die 600 Quadratmeter große Kantine für das Kleiderlager frei ist, kann die bisherige Kleiderhalle vollständig an die Hastener Straße umziehen. Hierfür wird um Spenden von Umzugskartons gebeten.

Cronenberger-Sport.de

Der Ergebnisdienst für Cronenberg



Notdienste:

Apotheken-Notdienst (Beginn und Ende jeweils 9.00 Uhr)

Sa. 16.01. Löwen-Apotheke, Hauptstr. 30, Cronenberg

☎ 47 10 38

So. 17.01. Zeughaus-Apotheke, Gewerbeschulstr. 24, Barmen

☎ 55 54 53

Mo. 18.01. Amboss-Apotheke, Hauptstr. 53, Cronenberg

☎ 47 41 41

Di. 19.01. Albert-Schweitzer-Apotheke, Staasstr. 19, Ronsdorf

☎ 46 25 25

Mi. 20.01. Apotheke am Berg, Bergstr. 5-9, Elberfeld

☎ 2 83 24 74

Do. 21.01. Elch-Apotheke, Erbschläger Str. 12-14, Ronsdorf

☎ 46 15 56

Fr. 22.01. Europa-Apotheke am Wall, Wall 1, Elberfeld

☎ 45 40 87

Ärztlicher Notdienst

Zahnärztlicher Notdienst

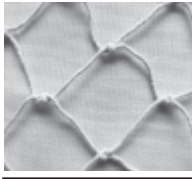
Tierärztlicher Notdienst



116 117

0180/5 98 67 00

7 99 94 90



Männertreff des Netzwerks

der Ev. Kirchengemeinde Cronenberg

Am 22. Januar, 17 Uhr,

im Emmaus-Zentrum, Hauptstraße 39

Pfarrer Thomas Hoppe ist unser Gast mit dem Thema

Generation Y

Wer sind die jungen Leute zwischen 20 und 30 Jahren, die man zu dieser Generation zählt? Was zeichnet sie aus zu den Themen Arbeit, Kirche, Familie und Gesellschaft?

Info: Hans Joachim Brett- Tel.: 2 47 21 51